

# einfach machen! 16

Fortbildungstagung  
zum praktischen Kulturmanagement

Willkommen,  
Bienvenue, Welcome!

Interkulturelles Marketing  
für Kulturveranstalter



Samstag  
**24. November 2007**  
9 bis 17 Uhr

Gemeinschaftshaus Langwasser  
Glogauer Str. 50  
90473 Nürnberg



## Anmeldung

Kostenbeitrag inklusive Mittagessen: 42,— €  
Die Getränke sind nicht enthalten.

Wenn Sie an der Tagung teilnehmen wollen, senden Sie bitte den Anmeldeabriss ausgefüllt an das Gemeinschaftshaus Langwasser, Glogauer Str. 50, 90473 Nürnberg und überweisen die Teilnahmegebühr an das Gemeinschaftshaus Langwasser, Konto-Nr.: 1481848 bei der Sparkasse Nürnberg, BLZ 760 501 01. Geben Sie den Teilnehmernamen deutlich an und tragen Sie unter Verwendungszweck: „einfach machen 16“ ein.

Da wir maximal 100 Teilnehmer aufnehmen können und bei den bisherigen Tagungen die Nachfrage sehr groß war, entscheidet die Reihenfolge des Anmeldeeingangs über die Teilnahme. Melden Sie sich deshalb bitte rechtzeitig an.

**Anmeldeschluss: 5. November 2007**

Die Anmeldebestätigung geht Ihnen ca. eine Woche vor der Tagung zu. Ein Rücktritt von der Veranstaltung ist bis spätestens Freitag, 16. November 2007 möglich. Im Falle einer Absage der Veranstaltung erhalten Sie die Teilnahmegebühr zurückerstattet.

Bitte benutzen Sie für die Anfahrt zum Tagungsort die öffentlichen Verkehrsmittel. Das Gemeinschaftshaus Langwasser ist mit der U-Bahn U1 (in 13 Minuten vom Nürnberger Hauptbahnhof) gut zu erreichen. Eine Wegbeschreibung erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung.

Für weitere Informationen steht Ihnen Walter Müller-Kalthöner im Gemeinschaftshaus Langwasser unter der Tel.: 0911/998030 gerne zur Verfügung.

Gemeinschaftshaus Langwasser, Glogauer Str. 50, 90473 Nürnberg  
Tel.: 0911/998030 • Fax: 0911/9980399  
E-Mail: glw@stadt.nuernberg.de

## Veranstalter

Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg  
Ausländerbeirat der Stadt Nürnberg  
Kultur- und Freizeitamt der Stadt Erlangen  
Kulturreferat der Stadt Nürnberg

## Wir danken

Bezirk Mittelfranken  
Kulturpolitische Gesellschaft -  
Landesgruppe Bayern  
Integrationsbeirat der Stadt Fürth

## Die Referenten

**Erk Simon** (43) ist seit 1995 als Medienforscher tätig. Zunächst beim Südwestrundfunk Stuttgart und ab 2001 beim Westdeutschen Rundfunk ist er seit 2003 in der Hauptabteilung Kommunikation Forschung und Service fachlich verantwortlich für den Bereich Fernsehforschung. Seine Forschungsschwerpunkte sind qualitative und quantitative Programmforschung, Fernsehnutzungsverhalten, Medienwirkung sowie Fernsehnutzung von Migrantinnen und Migranten. Er betreute als Projektleiter die WDR-Studie „Zwischen den Kulturen - Fernsehnutzung, Einstellungen und Integration junger Erwachsener türkischer Herkunft in Nordrhein-Westfalen“ und war im ARD/ZDF-Projektteam an der Durchführung der Studie „Migranten und Medien 2007“ maßgeblich beteiligt.

**Bülent Tulay** (46) kam nach seinem Abitur in der Türkei 1979 nach Deutschland und studierte Rechtswissenschaften und Politikologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er ist Geschäftsführer der Münchner Agentur tulay & kollegen communications. Die Agentur wurde 1989 gegründet und macht Kommunikation für Menschen. Das sind mal Deutsche, mal Türken oder Griechen oder russischstämmige Mitbürger. „Wir respektieren die Menschen und sprechen mit allen auf Augenhöhe. Deshalb hören die Menschen zu, wenn wir mit ihnen kommunizieren. Davon profitieren unsere Kunden, denn sie gewinnen Glaubwürdigkeit – und somit selbst wieder neue Kunden.“ So die Philosophie seiner Agentur.

**Heinz-Joachim Hauck** (56) ist Chefredakteur der Nürnberger Nachrichten. Sein besonderes Interesse gilt der Ausländer- und Migrationspolitik. Er ist Mitglied des Integrationskuratoriums der Stadt Nürnberg. Ein Konzept zur besseren Ansprache von Migrantinnen und Migranten durch deutsche Tageszeitungen wurde von ihm entwickelt.

**Jürgen Markwirth** (52), Diplom-Pädagoge, ist langjähriger Leiter des Inter-Kultur-Büros im Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg und seit September 2006 Leiter des Amtes für Kultur und Freizeit. Er ist Mitglied der referatsübergreifenden „Koordinierungsgruppe Integration“ der Stadt Nürnberg und zeichnet sich durch langjährige Erfahrungen im Kulturmanagement, in interkultureller Arbeit und in kommunaler Integrationspolitik aus.

## Absender

Name

Organisation/Verein

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon/Fax

E-Mail-Adresse

einfach machen! 16  
Fortbildungstagung  
zum praktischen Kulturmanagement

Stadt Nürnberg  
Gemeinschaftshaus Langwasser  
„einfach machen 16“  
Glogauer Str. 50  
90473 Nürnberg

ISTEN HOZTA SRDEČNĚ VÁS VÍTÁME  
HUN BIXÉR HAT DOBRO DOŠLI VITEJTE

# einfach machen! 16

Fortbildungstagung  
zum praktischen Kulturmanagement

## „Willkommen, Bienvenue, Welcome!“ Interkulturelles Marketing für Kulturveranstalter

In Städten wie Nürnberg hat heute bereits jede/r dritte Einwohner/in „Migrationshintergrund“. Interkulturelle Öffnung wird deshalb in letzter Zeit auch für Kultureinrichtungen zunehmend zum Thema. Veranstalter und Kulturanbieter aller Art versuchen auch Migrantinnen und Migranten als Publikum zu gewinnen. Gleichzeitig steigt die Zahl der kulturellen Angebote, die von interkulturellen Organisationen und Vereinen organisiert werden, die ihrerseits ein gemischtes Publikum erreichen wollen. „einfach machen 16“ will in beide Richtungen Anstöße geben und den interkulturellen Austausch auch in der Tagung selbst voranbringen.

Wie setzt sich das Publikum mit Migrationshintergrund zusammen, welche Besonderheiten zeigt es hinsichtlich Interessen und Mediennutzung? Wie kann es gelingen, eine Veranstaltung für verschiedene Zielgruppen attraktiv zu machen? Was zeichnet interkulturelles Marketing aus? Welche interkulturelle Kompetenz ist bei der Konzeption und Öffentlichkeitsarbeit einer Veranstaltung gefragt? Auf diese und andere Fragen will „einfach machen 16“ Antworten geben.

Jürgen Markwirth gibt einleitend einen Überblick über die multi-kulturelle Bevölkerungszusammensetzung im Großraum und führt in die integrations- und kulturpolitische Dimension des Themas ein.

Anschließend wird Erk Simon von der WDR Medienforschung über die Ergebnisse verschiedener Untersuchungen zur **Mediennutzung von Migrantinnen und Migranten** referieren. Er war u. a. an der ARD/ZDF-Studie „Migranten und Medien 2007“ beteiligt, die erstmals bundesweit und repräsentativ die Mediennutzung in Deutschland lebender Migrantinnen und Migranten untersucht hat.

Ein Fachmann für **Ethnomarketing** ist Bülent Tulay von der Agentur tulay & kollegen aus München. Die Mitarbeiter der Agentur kennen

KARIBUNI SÀNNU DÀ ZUWÀ E KAAI  
SIMA XÊR AMÊY WILLKOMME  
ДОБРЕ ДОШЛИ BIENVEN  
HARTELIJK WELKOM TERVE TULUA  
ISTEN HOZTA ДОБРО ПОЖАЛОВАТЬ  
ENVENUTO LATSCHO DIWES SINTIWALE E ROMALE

mehrheitlich das Leben in unterschiedlichen kulturellen Kontexten und sind so perfekt geeignet, die russischsprachige, griechische und vor allem die türkische Community in Deutschland als Zielgruppe mit der gleichen Selbstverständlichkeit anzusprechen wie die Deutschen. **Bülent Tulay** gibt einen Einblick in die Praxis interkulturellen Marketings vom aktuellen Know-how zu den neuesten Entwicklungstendenzen.

In **Arbeitsgruppen** werden am Nachmittag praxisnah an von den Teilnehmenden benannten Projektbeispielen Fragen des Marketings unter interkulturellen Aspekten durchgespielt. Von der Konzeption einer Veranstaltung bis hin zu Öffentlichkeits- und Pressearbeit werden so Anregungen und Tipps für ein erfolgreiches interkulturelles Marketing vermittelt und in konkrete Schritte umgesetzt. **Bitte nennen Sie bei der Anmeldung ein oder zwei Projekte, die Sie gerne in einer der Arbeitsgruppen behandeln möchten!** Das können sowohl Projekte sein, die Sie bereits durchgeführt haben, als auch Aktivitäten, die erst in der Planung sind.

Zum Abschluss der Tagung erläutert **Heinz-Joachim Hauck**, Chefredakteur der Nürnberger Nachrichten, die **Bedeutung von Migrantinnen und Migranten für die lokalen Medien**. Leserinnen und Leser mit Migrationshintergrund sind eine immer größer werdende Zielgruppe der Nürnberger Nachrichten, die auch mit gezielten Informationen über „ihre“ Themen bedient werden will. Hauck informiert darüber, wie sich seine Zeitung dieser Herausforderung stellt und gibt Anregungen, wie Veranstalter interkultureller Angebote ihre Pressearbeit verbessern können.

In den Pausen und während des gemeinsamen Mittagessens im Gemeinschaftshaus Langwasser bietet sich die Gelegenheit zu Gespräch und Diskussion mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Kulturbereichen.

Aktuelle Informationen erhalten Sie im Internet unter:  
[www.kubiss.de/einfach.machen](http://www.kubiss.de/einfach.machen)

## „Willkommen, Bienvenue, Welcome!“ Interkulturelles Marketing für Kulturveranstalter

### Programm

- 9.00 Uhr **Begrüßung**  
Prof. Dr. Julia Lehner,  
Kulturreferentin der Stadt Nürnberg  
Mario Di Santo, Vorsitzender des  
Ausländerbeirates der Stadt Nürnberg
- 9.15 Uhr **Einführung**  
Jürgen Markwirth,  
Amt für Kultur und Freizeit, Nürnberg
- 9.30 Uhr **Mediennutzung  
von Migrantinnen und Migranten**  
Erk Simon, Westdeutscher Rundfunk  
Hauptabteilung Kommunikation  
Forschung und Service, Köln
- 10.45 Uhr **Pause**
- 11.15 Uhr **Interkulturelles Marketing – was kann  
die Kultur von der Wirtschaft lernen?**  
Bülent Tulay, tulay & kollegen, München
- 12.30 Uhr **Mittagspause**
- 14.00 Uhr **Arbeitsgruppen  
zu den Praxisbeispielen**
- 15.30 Uhr **Pause**
- 16.00 Uhr **Zur Bedeutung von Migrantinnen  
und Migranten für die lokalen Medien**  
Heinz-Joachim Hauck, Chefredakteur  
Nürnberger Nachrichten, Nürnberg
- 17.00 Uhr **Ende der Tagung**  
Tagungsmoderation: Jürgen Markwirth

### Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagung an:  
„einfach machen 16“  
„Willkommen, Bienvenue, Welcome!“  
Interkulturelles Marketing für Kulturveranstalter

**am Samstag, 24. November 2007**

Die Teilnahmegebühr von 42,- € überweise ich an:  
Stadt Nürnberg, Gemeinschaftshaus Langwasser,  
Konto-Nr.: 1481848 bei der Sparkasse Nürnberg,  
BLZ: 760 501 01

Die Überweisung erfolgt unter Angabe des Verwendungszwecks:  
Name des Teilnehmenden und „einfach machen 16“.

Ich schlage zur Bearbeitung  
in einer der Arbeitsgruppen folgende Projekte vor:

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

(Bitte eine Kurzbeschreibung beilegen)

Datum und Unterschrift:

\_\_\_\_\_

**Anmeldeschluss: 5. November 2007**